

## Soul Mate

Mit Werken von **Farshad Farzankia & Kimia Ferdowsi Kline**

### Eröffnung:

Freitag, 10. November, 18–21 Uhr

### Laufzeit:

10. November 2017– 13 Januar 2018

### Ort:

68projects, Fasanenstraße 68, 10719 Berlin



Kimia Ferdowsi Kline, Soul Mate, 2017, Öl auf Holz

Wir freuen uns, Ihnen „Soul Mate“ ankündigen zu dürfen, eine Zwei-Personen Ausstellung mit Werken von **Kimia Ferdowsi Kline** und **Farshad Farzankia**. Kimia Ferdowsi Kline ist eine Künstlerin mit iranischen Wurzeln, sie lebt und arbeitet in Brooklyn, NY, USA. Farshad Farzankia hat ebenfalls einen iranischen Hintergrund, er lebt und arbeitet in Kopenhagen, Dänemark. Trotz unterschiedlicher Malstile verbindet die beiden Künstler in ihren Werken die Fragen nach Abstraktion, Figuration und die Erfahrung eines gemalten Körpers aus intimen graphischen Perspektiven.

Mit der elektrisierten Atmosphäre zwischen ihren Figuren verweist Kimia Ferdowsi Kline auf die intensiven Farben der Fauvisten und Matisse's Liebe zum gestischen Körper. Bemerkenswert ist der Maßstab von Kline's Werken. Durch Kleinformate wird der Betrachter buchstäblich in die Werke hineingesaugt und wird Teil der Komposition von physischer und emotionaler Friktion. Die skulpturalen Elemente auf der Oberfläche der Werke bilden die Berührungen der Figuren ab, verweisen darüber hinaus auf den Kontakt zwischen Pinsel und Leinwand und erinnern an die physische Momente mit einem Freund, einem Geliebten oder einem Familienmitglied. Oftmals mit einer Ölstift-Umrandung getrennt von der restlichen Malfläche zeigen die zwei Figuren in den Werken die Schwierigkeit und das Potenzial von Intimität. Diese Linie weist von „wo Du endest“ und „wo ich beginne“ zu der Frage: „wann werde ich mich vorbehaltlos zuhause fühlen mit dem anderen?“

Mit Bezug auf Jean Michel Basquiat als seinem Idol und dem Stil des Neo-Expressionismus verbindet Farshad Farzankia in seinen großformatigen ikonischen Gemälden Referenzen der 80er Jahre bis heute, um Geschichten der Migration und Kräfteverhältnisse zu erzählen. Dabei bezieht er Zeichen von persönlicher Bedeutung mit ein und bildet auf diese Weise ein Lexikon von Symbolen: Kameras, die auf die Liebe des Künstlers zum Film hinweisen, Schuhe, die als Symbole der Migration fungieren und rote Tulpen, die Gesichter umgeben und so an ikonische Poster aus Farshad Farzankias Kindheit in Teheran erinnern. Ähnlich wie Kline mit den begrenzenden Linien zwischen den Figuren und dem Malgrund zeigen viele von Farzankias Werken ein Raster, welches die motivische Vielfalt strukturiert. Ein Schuh sitzt neben einer Tulpe, sitzt neben einer person of color, sitzt neben einer kolonisierenden Figur und das Werk heißt „Negotiation Skills“. Durch Titel

wie diesen und die Präsentation von emotional aufgeladenen gesellschaftlichen Symbolen nebeneinander wird die Notwendigkeit der intellektuellen und visuellen Reflexion durch den Betrachter offensichtlich. Im Übergang vom Graphikdesigner zum Maler wirft Farzankia mit seinen Arbeiten Fragen auf über „Wer wird gezeigt und warum und welche Objekte begleiten“.

68projects ist erfreut darüber, diese beiden Maler in Konversation mit ihrer figurativen Gemälden im Projektraum der Galerie Kornfeld präsentieren zu dürfen. Kimia Ferdowsi Kline und Farshad Farzankia bilden einen Dialog, wie das Persönliche zum Politischen werden kann in einem Umfeld emotionaler Spannung zwischen zwei Menschen in einer Umarmung und zwei Personen am Tisch in einer Diskussion. In dieser Dialektik der Intimität und Verhandlung erinnern uns beide Maler daran, dass in der Konversation zwischen mir und dem anderen Macht niemals nicht hinterfragt werden kann.

Kimia Ferdowsi Kline lebt und arbeitet in New York und wurde 1984 in Nashville, Tennessee geboren. Sie erhielt ihren Master of Fine Arts vom San Francisco Institute in 2011 und schloss ihren Bachelor of Fine Arts in Malerei an der Washington University in St. Louis, Missouri, USA, ab. Kline war im September 2017 Residency-Künstlerin von 68projects.

Farshad Farzankia wurde 1980 in Teheran, Iran geboren und lebt und arbeitet in Kopenhagen, Dänemark. Farzankia ist gut bekannt für seine Acrylmalereien, seine Mischtechnikskulpturen und Installationen. Er hat einen Bachelor in Visueller Kommunikation und arbeitete für 15 Jahre als Graphikdesigner im Bereich Poster and Music Design, bevor er sich vollständig der Malerei widmete.

## **Kontakt:**

Janina Rösner: [berlin@68projects.com](mailto:berlin@68projects.com)

Tel: +49 30 889 228 76 | Fax +49 30 889 225 899

[www.68projects.com](http://www.68projects.com) | <http://www.facebook.com/68projects>